

Aktuelle Daten und Indikatoren

# REGIONALE ARBEITSMARKT PROGNOSEN // März 2019

Anja Rossen | Duncan Roth | Rüdiger Wapler | Marco Weißler | Antje Weyh

Auf den folgenden Seiten werden Prognosen des IAB für die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, der Arbeitslosen, der Arbeitslosen differenziert nach Rechtskreisen sowie der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten für verschiedene regionale Ebenen dargestellt. Diese Prognose wurde bis zur Ausgabe 1/2015 unter dem Titel "Regionale Arbeitsmarktprognosen der Arbeitslosen und sozialversicherungspflichtig Beschäftigten" veröffentlicht. Die Berechnungen werden vom Regionalen Forschungsnetz am IAB durchgeführt.

### Inhalt

1	Methodische Hinweise	2
	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Bundesländern	
3	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Arbeitsagenturbezirken	∠
4	Arbeitslose nach Bundesländern	10
5	Arbeitslose im SGB II nach Bundesländern	11
6	Arbeitslose im SGB III nach Bundesländern	12
7	Arbeitslose nach Arbeitsagenturbezirken	13
8	Frwerbsfähige Leistungsberechtigte nach Bundesländern	19

### 1 Methodische Hinweise

Die Prognosen der Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, Arbeitslosen und erwerbsfähigen Leistungsberechtigten werden dreistufig durchgeführt:

- 1. Zunächst finden neun verschiedene Zeitreihenmodelle Anwendung. In zwei Modellen werden die Zeitreihen nur durch eigene vergangene Werte erklärt. Bei stark fluktuierenden Zeitreihenverläufen oder keinem erkennbaren Muster in der jüngeren Vergangenheit passen sich diese Modelle am besten an die kurzfristigen Entwicklungen an. Zwei weitere Modelle zerlegen die Zeitreihe in verschiedene Komponenten wie das Niveau, den Trend, die Saison und den Konjunkturzyklus. Der Vorteil dieser beiden Modelle besteht in ihrer relativen Robustheit in der Vorhersagequalität, wenn die Datenreihen über regelmäßige, klar identifizierbare, langfristige Strukturen verfügen. Um die Vorteile der beiden Modellklassen miteinander zu verbinden, wurde zusätzlich eine Kombination aus beiden Ansätzen entwickelt. Bei relativ kleinen regionalen Einheiten wie den Arbeitsagenturbezirken ist davon auszugehen, dass die Entwicklung in einem Bezirk auch stark von den Entwicklungen in räumlich nahen Bezirken mit beeinflusst wird. Solche räumlichen Abhängigkeiten werden in drei weiteren Modellen berücksichtigt. Hiervon betrachten zwei Verfahren die Entwicklung der Zahl der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten, Arbeitslosen bzw. erwerbsfähigen Leistungsberechtigten als voneinander isoliert und tragen nur den räumlichen Wechselwirkungen Rechnung. Das dritte Verfahren, welches nur für die Prognosen der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung und der Arbeitslosigkeit Anwendung findet, berücksichtigt zusätzlich zur räumlichen Struktur auch Wechselwirkungen zwischen Arbeitslosigkeit und der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung (am Arbeitsort). Die Ansätze mit räumlicher Autokorrelation wurden im IAB zur Verbesserung der Prognosegüte neu entwickelt. Im letzten Verfahren werden die hinter den Bestandszahlen ablaufenden Prozesse mit Hilfe eines Stock-Flow-Modelles modelliert. Hierbei werden zunächst die Zu- und Abgangsraten prognostiziert und anschließend in Beziehung zum Bestand gesetzt. Solche Modelle weisen vor allem bei Wendepunkten in der Entwicklung der Bestände eine gute Prognosegüte auf.
- 2. Um die Vor- und Nachteile dieser einzelnen Verfahren auszugleichen, wird anschließend auf der zweiten Stufe ein Durchschnitt der Modelle gebildet. Bei diesem sogenannten Pooling fließen aber nur solche Modelle in die endgültige Prognose je Gebietseinheit ein, deren Entwicklung eine möglichst geringe Abweichung zur Prognose für Gesamtdeutschland aufweist. Gleichzeitig, um internationale und nationale Einflüsse berücksichtigen zu können, gehen die Werte der nationalen Prognosen in denen wiederum unter anderem internationale Einflüsse berücksichtigt werden als weitere Erklärungsgröße in das Gesamtmodell für jede regionale Einheit ein. Grundlage hierfür sind die Ergebnisse im aktuellen IAB Kurzbericht 7/2019.
- 3. Um die Prognosen auf ihre Validität zu prüfen, werden in einem dritten Schritt die Ergebnisse der Modelle mit den Einschätzungen aus den zehn regionalen Einheiten des IAB verglichen. Somit wird regionales Expertenwissen integriert und die Prognose kann ggf. angepasst werden.

Prognosen sind per Definition durch Unsicherheiten gekennzeichnet. Aus diesem Grund werden sowohl Unter- als auch Obergrenzen der Prognosen berechnet. Diese sind so ermittelt, dass mit einer Wahrscheinlichkeit von circa 66 Prozent der später tatsächlich realisierte Wert innerhalb dieser Grenzen liegt. Weil das zugrundeliegende Modell bei den Regionalprognosen von dem für Gesamtdeutschland abweicht, sind auch die statistischen Unsicherheiten unterschiedlich berechnet. Aus diesem Grund unterscheiden sich auch die Unsicherheitsbereiche.

Eine ausführlichere Erklärung der Methodik finden Sie in: Bach et al. (2009): Der deutsche Arbeitsmarkt - Entwicklungen und Perspektiven. In: Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, Nürnberg (Hrsg.), Handbuch Arbeitsmarkt 2009, (IAB-Bibliothek, 314), Bielefeld: Bertelsmann, S. 64–78.

## 2 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Bundesländern im Jahresdurchschnitt

	20181)		2019 BIP: +0,5%		Wachstums	rate von Jahresdurchschauf 2019 (%)	hnitt 2018
	Mittelwert	Mittelwert	Untergrenze	Obergrenze	Mittelwert	Untergrenze	Obergrenze
Bundesländer							
Schleswig-Holstein	986.400	1.009.500	1.000.500	1.018.400	2,3	1,4	3,2
Hamburg	978.200	1.002.600	992.400	1.012.700	2,5	1,5	3,5
Niedersachsen	2.973.000	3.037.000	3.003.400	3.070.700	2,2	1,0	3,3
Bremen	332.000	337.900	335.200	340.500	1,8	1,0	2,6
Nordrhein-Westfalen	6.888.000	7.033.400	6.964.900	7.101.800	2,1	1,1	3,1
Hessen	2.597.800	2.655.600	2.634.800	2.676.400	2,2	1,4	3,0
Rheinland-Pfalz	1.419.800	1.446.900	1.432.800	1.461.000	1,9	0,9	2,9
Baden-Württemberg	4.682.900	4.783.900	4.741.400	4.826.400	2,2	1,2	3,1
Bayern	5.600.100	5.731.300	5.675.900	5.786.700	2,3	1,4	3,3
Saarland	390.800	394.900	391.300	398.400	1,0	0,1	1,9
Berlin	1.481.900	1.529.200	1.514.600	1.543.800	3,2	2,2	4,2
Brandenburg	848.500	861.600	851.600	871.700	1,5	0,4	2,7
Mecklenburg-Vorpommern	571.500	578.200	571.700	584.700	1,2	0,0	2,3
Sachsen	1.610.300	1.631.900	1.613.600	1.650.200	1,3	0,2	2,5
Sachsen-Anhalt	799.800	803.200	796.100	810.300	0,4	-0,5	1,3
Thüringen	806.100	809.000	800.700	817.300	0,4	-0,7	1,4
Deutschland (West/Ost/Gesamt) <sup>2)</sup>							
Westdeutschland	26.849.000	27.433.000	27.173.000	27.693.000	2,2	1,2	3,1
Ostdeutschland	6.118.000	6.213.000	6.148.000	6.278.000	1,6	0,5	2,6
Deutschland	32.967.000	33.646.000	33.321.000	33.971.000	2,1	1,1	3,0

<sup>&</sup>lt;sup>1)</sup> Werte für September 2018–Dezember 2018 sind vorläufige hochgerechnete Werte.

Quelle: Schätzungen beruhen auf Daten zur sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung der Statistik der Bundesagentur für Arbeit. Zeitreihe von Januar 1993 bis Dezember 2018.

<sup>&</sup>lt;sup>2)</sup> Werte für Deutschland (West/Ost/Gesamt) sind auf 1.000er gerundet. Aufgrund von Rundungen können die Summen für Deutschland (West/Ost/Gesamt) leicht von offiziellen Zahlen abweichen. Angepasst an Prognose im IAB-Kurzbericht 7/2019.

# 3 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Arbeitsagenturbezirken im Jahresdurchschnitt

			2018 <sup>1)</sup>		2019 BIP: +0,5%			Wachstumsrate von Jahresdurchs auf 2019 (%)		
AA-Nr.	Arbeitsagentur	Bundesländer	Mittelwert	Mittelwert <sup>2)</sup>	Untergrenze <sup>3)</sup>	Obergrenze <sup>3)</sup>	Mittelwert	Untergrenze	Obergrenze	
30	Greifswald	Mecklenburg-Vorpommern	82.600	83.300	82.000	84.500	0,8	-0,7	2,3	
31	Neubrandenburg	Mecklenburg-Vorpommern	93.700	94.300	93.200	95.500	0,6	-0,5	1,9	
32	Rostock	Mecklenburg-Vorpommern	158.400	161.400	159.700	163.100	1,9	0,8	3,0	
33	Schwerin	Mecklenburg-Vorpommern	163.700	164.900	163.200	166.700	0,7	-0,3	1,8	
34	Stralsund	Mecklenburg-Vorpommern	73.100	74.300	73.300	75.300	1,6	0,3	3,0	
35	Cottbus	Brandenburg	219.000	220.100	217.400	222.800	0,5	-0,7	1,7	
36	Eberswalde	Brandenburg	88.900	89.900	88.900	91.000	1,1	0,0	2,4	
37	Frankfurt (Oder)	Brandenburg	135.000	137.500	135.700	139.400	1,9	0,5	3,3	
38	Neuruppin	Brandenburg	164.100	166.600	164.000	169.300	1,5	-0,1	3,2	
39	Potsdam	Brandenburg	241.500	247.500	245.000	249.900	2,5	1,4	3,5	
41	Bernburg	Sachsen-Anhalt	63.100	63.100	62.300	63.800	0,0	-1,3	1,1	
42	Dessau-Roßlau-Wittenberg	Sachsen-Anhalt	133.400	134.000	132.400	135.600	0,4	-0,7	1,6	
43	Halberstadt	Sachsen-Anhalt	73.800	73.900	73.100	74.800	0,1	-0,9	1,4	
44	Halle	Sachsen-Anhalt	166.200	166.700	165.000	168.500	0,3	-0,7	1,4	
45	Magdeburg	Sachsen-Anhalt	198.500	199.800	197.800	201.900	0,7	-0,4	1,7	
46	Weißenfels	Sachsen-Anhalt	59.500	60.100	59.400	60.800	1,0	-0,2	2,2	
47	Sangerhausen	Sachsen-Anhalt	42.100	42.400	41.900	42.900	0,7	-0,5	1,9	
48	Stendal	Sachsen-Anhalt	63.200	63.200	62.300	64.100	0,0	-1,4	1,4	
71	Annaberg-Buchholz	Sachsen	116.300	117.100	115.900	118.400	0,7	-0,3	1,8	
72	Bautzen	Sachsen	200.100	202.000	199.100	204.800	0,9	-0,5	2,3	
73	Chemnitz	Sachsen	117.000	117.500	116.500	118.600	0,4	-0,4	1,4	
74	Dresden	Sachsen	266.800	272.100	269.100	275.100	2,0	0,9	3,1	
75	Leipzig	Sachsen	269.900	276.000	272.900	279.100	2,3	1,1	3,4	
76	Oschatz	Sachsen	152.000	154.400	152.300	156.500	1,6	0,2	3,0	
77	Pirna	Sachsen	79.200	80.700	79.600	81.800	1,9	0,5	3,3	
78	Plauen	Sachsen	82.100	82.800	82.200	83.500	0,9	0,1	1,7	
79	Riesa	Sachsen	89.900	91.200	90.300	92.100	1,4	0,4	2,4	
80	Freiberg	Sachsen	110.500	110.900	109.400	112.400	0,4	-1,0	1,7	

			20181)		2019 BIP: +0,5%	6	Wachstums	rate von Jahresdurchs auf 2019 (%)	chnitt 2018
AA-Nr.	Arbeitsagentur	Bundesländer	Mittelwert	Mittelwert <sup>2)</sup>	Untergrenze <sup>3)</sup>	Obergrenze <sup>3)</sup>	Mittelwert	Untergrenze	Obergrenze
92	Zwickau	Sachsen	126.500	127.200	126.000	128.400	0,6	-0,4	1,5
93	Erfurt	Thüringen	221.400	222.700	219.900	225.500	0,6	-0,7	1,9
94	Altenburg-Gera	Thüringen	124.900	125.100	123.800	126.400	0,2	-0,9	1,2
95	Gotha	Thüringen	86.900	88.100	87.000	89.200	1,4	0,1	2,6
96	Jena	Thüringen	119.900	121.000	119.300	122.700	0,9	-0,5	2,3
97	Nordhausen	Thüringen	86.800	86.600	85.300	87.900	-0,2	-1,7	1,3
98	Suhl	Thüringen	166.200	165.500	163.500	167.500	-0,4	-1,6	0,8
111	Bad Oldesloe	Schleswig-Holstein	133.800	136.900	135.700	138.200	2,3	1,4	3,3
115	Elmshorn	Schleswig-Holstein	184.700	189.100	187.600	190.500	2,4	1,6	3,1
119	Flensburg	Schleswig-Holstein	159.200	162.300	160.500	164.000	1,9	0,8	3,0
123	Hamburg	Hamburg	978.200	1.002.600	992.300	1.012.800	2,5	1,4	3,5
127	Heide	Schleswig-Holstein	80.000	81.900	81.100	82.700	2,4	1,4	3,4
131	Kiel	Schleswig-Holstein	151.600	155.500	153.900	157.200	2,6	1,5	3,7
135	Lübeck	Schleswig-Holstein	158.400	162.900	161.100	164.700	2,8	1,7	4,0
139	Neumünster	Schleswig-Holstein	118.700	120.900	119.800	122.000	1,9	0,9	2,8
211	Braunschweig-Goslar	Niedersachsen	249.600	253.400	249.700	257.100	1,5	0,0	3,0
214	Bremen-Bremerhaven	Bremen/Niedersachsen	358.600	365.000	362.000	368.000	1,8	0,9	2,6
221	Celle	Niedersachsen	105.000	107.000	105.600	108.400	1,9	0,6	3,2
224	Emden-Leer	Niedersachsen	158.000	160.700	157.800	163.500	1,7	-0,1	3,5
231	Göttingen	Niedersachsen	175.500	177.300	175.000	179.600	1,0	-0,3	2,3
234	Hameln	Niedersachsen	120.100	122.400	121.100	123.800	1,9	0,8	3,1
237	Hannover	Niedersachsen	512.900	521.500	515.100	528.000	1,7	0,4	2,9
241	Helmstedt	Niedersachsen	186.000	189.100	185.200	193.100	1,7	-0,4	3,8
244	Hildesheim	Niedersachsen	125.100	128.000	126.700	129.300	2,3	1,3	3,4
251	Lüneburg-Uelzen	Niedersachsen	168.200	173.300	171.100	175.500	3,0	1,7	4,3
257	Nordhorn	Niedersachsen	187.300	192.800	190.200	195.400	2,9	1,5	4,3
261	Oldenburg-Wilhelmshaven	Niedersachsen	272.900	279.600	276.200	282.900	2,5	1,2	3,7
264	Osnabrück	Niedersachsen	223.200	229.700	227.000	232.300	2,9	1,7	4,1
267	Stade	Niedersachsen	166.300	170.400	168.300	172.600	2,5	1,2	3,8
274	Vechta	Niedersachsen	137.800	141.700	139.700	143.700	2,8	1,4	4,3
277	Nienburg-Verden	Niedersachsen	158.500	163.000	161.100	164.900	2,8	1,6	4,0

			20181)	2	2019 BIP: +0,5%	Ď	Wachstumsı	rate von Jahresdurchs auf 2019 (%)	chnitt 2018
AA-Nr.	Arbeitsagentur	Bundesländer	Mittelwert	Mittelwert <sup>2)</sup>	Untergrenze <sup>3)</sup>	Obergrenze <sup>3)</sup>	Mittelwert	Untergrenze	Obergrenze
311	Aachen-Düren	Nordrhein-Westfalen	372.900	382.600	378.700	386.500	2,6	1,6	3,6
315	Bergisch Gladbach	Nordrhein-Westfalen	245.300	249.300	246.900	251.600	1,6	0,7	2,6
317	Bielefeld	Nordrhein-Westfalen	336.100	345.100	341.700	348.500	2,7	1,7	3,7
321	Bochum	Nordrhein-Westfalen	179.500	182.900	181.700	184.000	1,9	1,2	2,5
323	Bonn	Nordrhein-Westfalen	337.800	345.600	341.200	349.900	2,3	1,0	3,6
325	Brühl	Nordrhein-Westfalen	199.400	204.400	202.000	206.700	2,5	1,3	3,7
327	Coesfeld	Nordrhein-Westfalen	216.200	222.300	219.600	225.000	2,8	1,6	4,1
331	Detmold	Nordrhein-Westfalen	113.400	116.300	115.100	117.400	2,6	1,5	3,5
333	Dortmund	Nordrhein-Westfalen	241.400	247.300	244.300	250.300	2,4	1,2	3,7
337	Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	420.100	427.800	424.200	431.300	1,8	1,0	2,7
341	Duisburg	Nordrhein-Westfalen	175.000	177.400	175.600	179.200	1,4	0,3	2,4
343	Essen	Nordrhein-Westfalen	247.300	251.000	248.100	254.000	1,5	0,3	2,7
345	Gelsenkirchen	Nordrhein-Westfalen	115.000	116.000	114.600	117.400	0,9	-0,3	2,1
347	Hagen	Nordrhein-Westfalen	179.700	183.900	182.100	185.700	2,3	1,3	3,3
351	Hamm	Nordrhein-Westfalen	190.000	194.500	191.900	197.100	2,4	1,0	3,7
353	Herford	Nordrhein-Westfalen	222.200	226.500	224.300	228.600	1,9	0,9	2,9
355	Iserlohn	Nordrhein-Westfalen	164.100	165.900	163.900	167.900	1,1	-0,1	2,3
357	Köln	Nordrhein-Westfalen	572.400	585.600	579.300	591.900	2,3	1,2	3,4
361	Krefeld	Nordrhein-Westfalen	184.900	190.200	188.700	191.800	2,9	2,1	3,7
364	Mettmann	Nordrhein-Westfalen	189.400	193.900	192.300	195.500	2,4	1,5	3,2
365	Mönchengladbach	Nordrhein-Westfalen	247.500	252.700	249.900	255.500	2,1	1,0	3,2
367	Ahlen-Münster	Nordrhein-Westfalen	261.900	266.600	263.600	269.700	1,8	0,6	3,0
371	Oberhausen	Nordrhein-Westfalen	125.500	127.400	125.700	129.000	1,5	0,2	2,8
373	Paderborn	Nordrhein-Westfalen	163.900	166.700	164.800	168.600	1,7	0,5	2,9
375	Recklinghausen	Nordrhein-Westfalen	168.600	172.900	170.800	175.000	2,6	1,3	3,8
377	Rheine	Nordrhein-Westfalen	160.300	164.100	162.200	165.900	2,4	1,2	3,5
381	Siegen	Nordrhein-Westfalen	176.600	180.800	178.900	182.700	2,4	1,3	3,5
383	Meschede-Soest	Nordrhein-Westfalen	218.400	222.400	219.900	225.000	1,8	0,7	3,0
387	Wesel	Nordrhein-Westfalen	237.900	243.300	240.300	246.200	2,3	1,0	3,5
391	Solingen-Wuppertal	Nordrhein-Westfalen	225.300	228.100	226.000	230.200	1,2	0,3	2,2
411	Bad Hersfeld-Fulda	Hessen	142.800	145.400	143.600	147.200	1,8	0,6	3,1

			20181)		2019 BIP: +0,5%	6	Wachstumsr	rate von Jahresdurchs auf 2019 (%)	schnitt 2018	
AA-Nr.	Arbeitsagentur	Bundesländer	Mittelwert	Mittelwert <sup>2)</sup>	Untergrenze <sup>3)</sup>	Obergrenze <sup>3)</sup>	Mittelwert	Untergrenze	Obergrenze	
415	Darmstadt	Hessen	284.100	289.100	286.000	292.100	1,8	0,7	2,8	
419	Frankfurt	Hessen	586.800	603.700	597.700	609.700	2,9	1,9	3,9	
427	Gießen	Hessen	216.500	220.100	217.800	222.300	1,7	0,6	2,7	
431	Hanau	Hessen	137.200	140.400	139.000	141.900	2,3	1,3	3,4	
433	Bad Homburg	Hessen	298.000	306.400	303.800	309.000	2,8	1,9	3,7	
435	Kassel	Hessen	215.200	218.100	215.200	221.000	1,3	0,0	2,7	
439	Korbach	Hessen	119.000	121.400	119.900	122.900	2,0	0,8	3,3	
443	Limburg-Wetzlar	Hessen	149.000	152.000	150.500	153.500	2,0	1,0	3,0	
447	Marburg	Hessen	92.100	93.300	92.200	94.500	1,3	0,1	2,6	
451	Offenbach	Hessen	175.300	180.300	178.900	181.700	2,9	2,1	3,7	
459	Wiesbaden	Hessen	181.800	185.400	183.900	186.900	2,0	1,2	2,8	
511	Bad Kreuznach	Rheinland-Pfalz	118.900	120.500	119.200	121.700	1,3	0,3	2,4	
515	Kaiserslautern-Pirmasens	Rheinland-Pfalz	165.600	166.900	165.000	168.700	0,8	-0,4	1,9	
519	Koblenz-Mayen	Rheinland-Pfalz	197.100	201.200	199.100	203.300	2,1	1,0	3,1	
523	Ludwigshafen	Rheinland-Pfalz	178.400	181.700	179.400	184.100	1,8	0,6	3,2	
527	Mainz	Rheinland-Pfalz	233.600	238.500	235.800	241.100	2,1	0,9	3,2	
535	Montabaur	Rheinland-Pfalz	101.400	103.000	101.900	104.100	1,6	0,5	2,7	
543	Landau	Rheinland-Pfalz	148.800	152.900	151.200	154.700	2,8	1,6	4,0	
547	Neuwied	Rheinland-Pfalz	100.300	103.800	103.100	104.500	3,5	2,8	4,2	
555	Saarland	Saarland	390.800	394.900	391.200	398.500	1,0	0,1	2,0	
563	Trier	Rheinland-Pfalz	175.700	178.400	176.400	180.500	1,5	0,4	2,7	
611	Aalen	Baden-Württemberg	178.600	182.200	180.300	184.200	2,0	1,0	3,1	
614	Balingen	Baden-Württemberg	116.700	119.400	118.200	120.600	2,3	1,3	3,3	
617	Freiburg	Baden-Württemberg	261.800	268.000	265.100	271.000	2,4	1,3	3,5	
621	Göppingen	Baden-Württemberg	309.000	313.900	310.700	317.000	1,6	0,6	2,6	
624	Heidelberg	Baden-Württemberg	266.300	270.300	267.700	273.000	1,5	0,5	2,5	
627	Heilbronn	Baden-Württemberg	214.000	219.300	216.800	221.800	2,5	1,3	3,6	
631	Karlsruhe-Rastatt	Baden-Württemberg	457.900	466.400	462.100	470.700	1,9	0,9	2,8	
634	Konstanz-Ravensburg	Baden-Württemberg	312.900	320.200	316.400	324.000	2,3	1,1	3,5	
637	Lörrach	Baden-Württemberg	135.300	137.600	136.200	139.100	1,7	0,7	2,8	
641	Ludwigsburg	Baden-Württemberg	203.600	209.500	207.000	212.000	2,9	1,7	4,1	

			20181)			Ď	Wachstumsr	ate von Jahresdurchs auf 2019 (%)	hschnitt 2018	
AA-Nr.	Arbeitsagentur	Bundesländer	Mittelwert	Mittelwert <sup>2)</sup>	Untergrenze <sup>3)</sup>	Obergrenze <sup>3)</sup>	Mittelwert	Untergrenze	Obergrenze	
644	Mannheim	Baden-Württemberg	190.100	193.300	191.300	195.300	1,7	0,6	2,7	
647	Nagold-Pforzheim	Baden-Württemberg	216.000	221.400	219.200	223.500	2,5	1,5	3,5	
651	Offenburg	Baden-Württemberg	181.700	186.500	184.500	188.500	2,6	1,5	3,7	
664	Reutlingen	Baden-Württemberg	196.300	200.600	198.400	202.800	2,2	1,1	3,3	
671	Waiblingen	Baden-Württemberg	151.700	154.600	153.100	156.200	1,9	0,9	3,0	
674	Schwäbisch Hall-Tauberbischofsheim	Baden-Württemberg	243.900	249.400	246.800	252.100	2,3	1,2	3,4	
677	Stuttgart	Baden-Württemberg	599.200	612.200	606.400	617.900	2,2	1,2	3,1	
684	Ulm	Baden-Württemberg	234.800	240.800	238.600	243.000	2,6	1,6	3,5	
687	Rottweil-Villingen-Schwenningen	Baden-Württemberg	213.100	218.300	216.200	220.400	2,4	1,5	3,4	
711	Ansbach-Weißenburg	Bayern	161.600	164.900	163.200	166.700	2,0	1,0	3,2	
715	Aschaffenburg	Bayern	142.600	145.400	143.800	146.900	2,0	0,8	3,0	
723	Bayreuth-Hof	Bayern	191.500	194.300	192.400	196.300	1,5	0,5	2,5	
727	Bamberg-Coburg	Bayern	242.700	245.500	243.100	247.900	1,2	0,2	2,1	
729	Fürth	Bayern	250.500	255.400	252.600	258.300	2,0	0,8	3,1	
735	Nürnberg	Bayern	382.600	389.600	385.800	393.400	1,8	0,8	2,8	
739	Regensburg	Bayern	262.300	268.200	265.500	270.900	2,2	1,2	3,3	
743	Schwandorf	Bayern	165.000	168.000	166.100	169.900	1,8	0,7	3,0	
747	Schweinfurt	Bayern	176.300	179.600	177.700	181.500	1,9	0,8	2,9	
751	Weiden	Bayern	85.300	87.500	86.400	88.600	2,6	1,3	3,9	
759	Würzburg	Bayern	210.000	214.700	212.800	216.600	2,2	1,3	3,1	
811	Augsburg	Bayern	258.100	263.100	260.600	265.500	1,9	1,0	2,9	
815	Deggendorf	Bayern	134.500	137.300	135.700	138.900	2,1	0,9	3,3	
819	Donauwörth	Bayern	214.300	218.800	216.400	221.200	2,1	1,0	3,2	
823	Freising	Bayern	211.700	218.100	215.500	220.600	3,0	1,8	4,2	
827	Ingolstadt	Bayern	223.200	228.800	226.100	231.500	2,5	1,3	3,7	
831	Kempten-Memmingen	Bayern	272.300	280.400	277.800	283.000	3,0	2,0	3,9	
835	Landshut-Pfarrkirchen	Bayern	178.400	181.100	178.900	183.300	1,5	0,3	2,7	
843	München	Bayern	1.109.200	1.143.700	1.131.900	1.155.400	3,1	2,0	4,2	
847	Passau	Bayern	125.300	128.900	127.700	130.000	2,9	1,9	3,8	
855	Rosenheim	Bayern	192.600	197.000	194.800	199.200	2,3	1,1	3,4	
859	Traunstein	Bayern	192.100	196.500	194.200	198.700	2,3	1,1	3,4	

			20181)	2019 BIP: +0,5%		Wachstumsrate von Jahresdurchschnitt 2018 auf 2019 (%)			
AA-Nr.	Arbeitsagentur	Bundesländer	Mittelwert	Mittelwert <sup>2)</sup>	Untergrenze <sup>3)</sup>	Obergrenze <sup>3)</sup>	Mittelwert	Untergrenze	Obergrenze
863	Weilheim	Bayern	218.000	224.500	222.300	226.800	3,0	2,0	4,0
900	Berlin	Berlin	1.481.900	1.529.200	1.513.800	1.544.600	3,2	2,2	4,2
Deuts	:hland(West/Ost/Gesamt)4)								
Westde	eutschland		26.849.000	27.433.000	27.173.000	27.693.000	2,2	1,2	3,1
Ostde	Ostdeutschland		6.118.000	6.213.000	6.148.000	6.278.000	1,6	0,5	2,6
Deutso	Deutschland		32.967.000	33.646.000	33.321.000	33.971.000	2,1	1,1	3,0

<sup>&</sup>lt;sup>1)</sup> Werte für September 2018–Dezember 2018 sind vorläufige hochgerechnete Werte.

Angepasst an Prognose im IAB-Kurzbericht 7/2019.

Quelle: Schätzungen beruhen auf Daten zur sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung der Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Zeitreihe von Januar 1993 bis Dezember 2018.

<sup>&</sup>lt;sup>2)</sup> Aufgrund von Rundungen sind Abweichungen zwischen der Summe der Agenturbezirkswerte und Deutschland (West/Ost/Gesamt) möglich.

<sup>&</sup>lt;sup>3)</sup> Die statistischen Unsicherheiten, die in der Unter- und Obergrenze zum Ausdruck kommen, hängen auch von der räumlichen Größe einer Region ab. Aus diesem Grund sind die (relativen) Unsicherheiten bei den Agenturen größer als bei den Bundesländern. Dies hat zur Folge, dass die Summe der Unter- bzw. Obergrenze nicht mit der aus den Bundeslandprognosen übereinstimmt. Die hier dargestellten Werte für die Unter- bzw. Obergrenze in West-, Ost- und Gesamtdeutschland stimmen mit den Werten aus dem Tabellenblatt der Bundeslandprognosen überein.

<sup>&</sup>lt;sup>4)</sup> Werte für Deutschland (West/Ost/Gesamt) sind auf 1.000er gerundet.

### 4 Arbeitslose nach Bundesländern im Jahresdurchschnitt

	20181)		2019 BIP: +0,5%		Wachstums	rate von Jahresdurchso auf 2019 (%)	hnitt 2018
	Mittelwert	Mittelwert	Untergrenze	Obergrenze	Mittelwert	Untergrenze	Obergrenze
Bundesländer							
Schleswig-Holstein	85.100	78.900	75.900	82.000	-7,3	-10,8	-3,6
Hamburg	65.600	62.600	59.700	65.500	-4,6	-9,0	-0,2
Niedersachsen	227.800	214.600	206.200	222.900	-5,8	-9,5	-2,2
Bremen	34.900	33.900	32.500	35.400	-2,9	-6,9	1,4
Nordrhein-Westfalen	650.800	613.100	587.100	639.000	-5,8	-9,8	-1,8
Hessen	154.300	145.100	137.700	152.600	-6,0	-10,8	-1,1
Rheinland-Pfalz	98.800	93.400	90.500	96.400	-5,5	-8,4	-2,4
Baden-Württemberg	195.100	184.800	176.000	193.600	-5,3	-9,8	-0,8
Bayern	214.000	205.200	191.500	218.800	-4,1	-10,5	2,2
Saarland	32.200	30.600	29.400	31.900	-5,0	-8,7	-0,9
Berlin	156.200	144.200	138.900	149.400	-7,7	-11,1	-4,4
Brandenburg	83.700	77.400	71.800	83.000	-7,5	-14,2	-0,8
Mecklenburg-Vorpommern	65.000	59.800	55.400	64.100	-8,0	-14,8	-1,4
Sachsen	126.300	115.800	108.200	123.500	-8,3	-14,3	-2,2
Sachsen-Anhalt	88.100	81.500	76.300	86.600	-7,5	-13,4	-1,7
Thüringen	62.100	58.100	54.300	61.900	-6,4	-12,6	-0,3
Deutschland (West/Ost/Gesamt) <sup>2)</sup>							
Westdeutschland	1.759.000	1.662.000	1.587.000	1.738.000	-5,5	-9,8	-1,2
Ostdeutschland	581.000	537.000	505.000	569.000	-7,6	-13,1	-2,1
Deutschland	2.340.000	2.199.000	2.091.000	2.307.000	-6,0	-10,6	-1,4

<sup>&</sup>lt;sup>1)</sup> Werte für 2018 sind Jahresdurchschnitte und keine Prognosen.

Quelle: Schätzungen beruhen auf Daten zur Arbeitslosigkeit aus der Statistik der Bundesagentur für Arbeit; Zeitreihe inkl. der Arbeitslosmeldungen optierender Kommunen von Januar 1991 bis Februar 2019.

<sup>&</sup>lt;sup>2)</sup> Werte für Deutschland (West/Ost/Gesamt) sind auf 1.000er gerundet. Aufgrund von Rundungen können die Summen für Deutschland (West/Ost/Gesamt) leicht von offiziellen Zahlen abweichen. Angepasst an Prognose im IAB-Kurzbericht 7/2019.

### 5 Arbeitslose im SGB II nach Bundesländern im Jahresdurchschnitt

	20181)		2019 BIP: +0,5%		Wachstums	rate von Jahresdurchs auf 2019 (%)	chnitt 2018
	Mittelwert	Mittelwert	Untergrenze	Obergrenze	Mittelwert	Untergrenze	Obergrenze
Bundesländer							
Schleswig-Holstein	55.900	51.100	47.900	54.300	-8,6	-14,3	-2,9
Hamburg	42.800	40.000	37.300	42.700	-6,5	-12,9	-0,2
Niedersachsen	150.800	138.700	131.300	146.100	-8,0	-12,9	-3,1
Bremen	26.900	25.900	25.000	26.800	-3,7	-7,1	-0,4
Nordrhein-Westfalen	465.800	433.300	416.200	450.400	-7,0	-10,6	-3,3
Hessen	102.600	95.500	90.700	100.300	-6,9	-11,6	-2,2
Rheinland-Pfalz	58.600	53.500	50.400	56.600	-8,7	-14,0	-3,4
Baden-Württemberg	105.600	96.900	91.500	102.300	-8,2	-13,4	-3,1
Bayern	100.300	91.700	85.100	98.300	-8,6	-15,2	-2,0
Saarland	22.500	21.100	20.000	22.200	-6,2	-11,1	-1,3
Berlin	114.100	103.100	97.400	108.800	-9,6	-14,6	-4,6
Brandenburg	58.300	52.900	49.900	55.900	-9,3	-14,4	-4,1
Mecklenburg-Vorpommern	44.000	39.800	36.100	43.500	-9,5	-18,0	-1,1
Sachsen	87.300	77.900	72.900	82.900	-10,8	-16,5	-5,0
Sachsen-Anhalt	62.900	56.800	52.900	60.700	-9,7	-15,9	-3,5
Thüringen	39.600	35.700	32.200	39.200	-9,8	-18,7	-1,0
Deutschland (West/Ost/Gesamt) <sup>2)</sup>							
Westdeutschland	1.132.000	1.048.000	995.000	1.100.000	-7,4	-12,1	-2,8
Ostdeutschland	406.000	366.000	341.000	391.000	-9,9	-16,0	-3,7
Deutschland	1.538.000	1.414.000	1.337.000	1.491.000	-8,1	-13,1	-3,1

<sup>&</sup>lt;sup>1)</sup> Werte für 2018 sind Jahresdurchschnitte und keine Prognosen.

Quelle: Schätzungen beruhen auf Daten zur Arbeitslosigkeit aus der Statistik der Bundesagentur für Arbeit; Zeitreihe inkl. der Arbeitslosmeldungen optierender Kommunen von Januar 2005 bis Februar 2019.

<sup>&</sup>lt;sup>2)</sup> Werte für Deutschland (West/Ost/Gesamt) sind auf 1.000er gerundet. Aufgrund von Rundungen können die Summen für Deutschland (West/Ost/Gesamt) leicht von offiziellen Zahlen abweichen. Angepasst an Prognose im IAB-Kurzbericht 7/2019.

### 6 Arbeitslose im SGB III nach Bundesländern im Jahresdurchschnitt

	20181)		2019 BIP: +0,5%		Wachstums	rate von Jahresdurchs auf 2019 (%)	chnitt 2018
	Mittelwert	Mittelwert	Untergrenze	Obergrenze	Mittelwert	Untergrenze	Obergrenze
Bundesländer							
Schleswig-Holstein	29.200	27.800	26.200	29.400	-4,8	-10,3	0,7
Hamburg	22.800	22.600	21.300	23.900	-0,9	-6,6	4,8
Niedersachsen	77.000	75.900	71.900	79.900	-1,4	-6,6	3,8
Bremen	8.000	8.000	7.500	8.500	0,0	-6,3	6,3
Nordrhein-Westfalen	184.900	179.700	168.600	190.600	-2,8	-8,8	3,1
Hessen	51.700	49.600	45.700	53.500	-4,1	-11,6	3,5
Rheinland-Pfalz	40.100	39.900	37.600	42.200	-0,5	-6,2	5,2
Baden-Württemberg	89.500	87.900	80.400	95.400	-1,8	-10,2	6,6
Bayern	113.700	113.500	106.300	120.700	-0,2	-6,5	6,2
Saarland	9.800	9.500	8.800	10.200	-3,1	-10,2	4,1
Berlin	42.100	41.100	38.400	43.800	-2,4	-8,8	4,0
Brandenburg	25.300	24.500	21.800	27.200	-3,2	-13,8	7,5
Mecklenburg-Vorpommern	21.000	20.000	17.300	22.700	-4,8	-17,6	8,1
Sachsen	39.000	37.900	35.500	40.300	-2,8	-9,0	3,3
Sachsen-Anhalt	25.200	24.700	22.800	26.600	-2,0	-9,5	5,6
Thüringen	22.500	22.400	19.900	24.900	-0,4	-11,6	10,7
Deutschland (West/Ost/Gesamt) <sup>2)</sup>							
Westdeutschland	627.000	614.000	574.000	654.000	-2,1	-8,5	4,3
Ostdeutschland	175.000	171.000	156.000	186.000	-2,3	-10,9	6,3
Deutschland	802.000	785.000	730.000	840.000	-2,1	-9,0	4,7

 $<sup>^{\</sup>rm 1)}$  Werte für 2018 sind Jahresdurchschnitte und keine Prognosen.

Quelle: Schätzungen beruhen auf Daten zur Arbeitslosigkeit aus der Statistik der Bundesagentur für Arbeit; Zeitreihe inkl. der Arbeitslosmeldungen optierender Kommunen von Januar 2005 bis Februar 2019.

<sup>&</sup>lt;sup>2)</sup> Werte für Deutschland (West/Ost/Gesamt) sind auf 1.000er gerundet. Aufgrund von Rundungen können die Summen für Deutschland (West/Ost/Gesamt) leicht von offiziellen Zahlen abweichen. Angepasst an Prognose im IAB-Kurzbericht 7/2019.

# 7 Arbeitslose nach Arbeitsagenturbezirken im Jahresdurchschnitt

			20181)		2019 BIP: +0,5%		Wachstumsra	ate von Jahresdurch auf 2019 (%)	nschnitt 2018
AA-Nr.	Arbeitsagentur	Bundesländer	Mittelwert	Mittelwert <sup>2)</sup>	Untergrenze <sup>3)</sup>	Obergrenze <sup>3)</sup>	Mittelwert	Untergrenze	Obergrenze
30	Greifswald	Mecklenburg-Vorpommern	11.000	10.400	9.600	11.100	-5,5	-12,7	0,9
31	Neubrandenburg	Mecklenburg-Vorpommern	12.600	11.700	10.900	12.500	-7,1	-13,5	-0,8
32	Rostock	Mecklenburg-Vorpommern	14.800	13.500	12.400	14.600	-8,8	-16,2	-1,4
33	Schwerin	Mecklenburg-Vorpommern	16.200	14.800	13.600	16.000	-8,6	-16,0	-1,2
34	Stralsund	Mecklenburg-Vorpommern	10.300	9.400	8.700	10.000	-8,7	-15,5	-2,9
35	Cottbus	Brandenburg	20.800	19.200	17.400	21.000	-7,7	-16,3	1,0
36	Eberswalde	Brandenburg	12.500	11.700	10.600	12.700	-6,4	-15,2	1,6
37	Frankfurt (Oder)	Brandenburg	15.000	13.800	12.700	15.000	-8,0	-15,3	0,0
38	Neuruppin	Brandenburg	17.700	16.200	14.800	17.600	-8,5	-16,4	-0,6
39	Potsdam	Brandenburg	17.600	16.500	15.800	17.200	-6,3	-10,2	-2,3
41	Bernburg	Sachsen-Anhalt	8.700	8.000	7.500	8.500	-8,0	-13,8	-2,3
42	Dessau-Roßlau-Wittenberg	Sachsen-Anhalt	14.100	12.900	11.800	13.900	-8,5	-16,3	-1,4
43	Halberstadt	Sachsen-Anhalt	6.300	5.900	5.300	6.400	-6,3	-15,9	1,6
44	Halle	Sachsen-Anhalt	17.400	16.000	15.200	16.800	-8,0	-12,6	-3,4
45	Magdeburg	Sachsen-Anhalt	19.300	18.000	16.900	19.000	-6,7	-12,4	-1,6
46	Weißenfels	Sachsen-Anhalt	6.700	6.200	5.500	6.800	-7,5	-17,9	1,5
47	Sangerhausen	Sachsen-Anhalt	6.900	6.500	5.900	7.100	-5,8	-14,5	2,9
48	Stendal	Sachsen-Anhalt	8.600	8.000	7.300	8.700	-7,0	-15,1	1,2
71	Annaberg-Buchholz	Sachsen	8.300	7.600	6.800	8.400	-8,4	-18,1	1,2
72	Bautzen	Sachsen	19.500	18.000	16.900	19.200	-7,7	-13,3	-1,5
73	Chemnitz	Sachsen	9.000	8.200	7.800	8.600	-8,9	-13,3	-4,4
74	Dresden	Sachsen	17.800	16.400	15.600	17.200	-7,9	-12,4	-3,4
75	Leipzig	Sachsen	20.500	18.700	18.000	19.500	-8,8	-12,2	-4,9
76	Oschatz	Sachsen	14.800	13.400	12.400	14.400	-9,5	-16,2	-2,7
77	Pirna	Sachsen	6.500	6.000	5.400	6.600	-7,7	-16,9	1,5
78	Plauen	Sachsen	5.900	5.400	4.700	6.100	-8,5	-20,3	3,4
79	Riesa	Sachsen	7.500	7.000	6.500	7.500	-6,7	-13,3	0,0
80	Freiberg	Sachsen	8.500	7.700	7.000	8.400	-9,4	-17,6	-1,2

			20181)	2019 BIP: +0,5%			Wachstumsrate von Jahresdurchschnitt 2018 auf 2019 (%)			
AA-Nr.	Arbeitsagentur	Bundesländer	Mittelwert	Mittelwert <sup>2)</sup>	Untergrenze <sup>3)</sup>	Obergrenze <sup>3)</sup>	Mittelwert	Untergrenze	Obergrenze	
92	Zwickau	Sachsen	8.100	7.400	6.700	8.100	-8,6	-17,3	0,0	
93	Erfurt	Thüringen	15.600	14.600	13.500	15.600	-6,4	-13,5	0,0	
94	Altenburg-Gera	Thüringen	12.300	11.400	10.400	12.500	-7,3	-15,4	1,6	
95	Gotha	Thüringen	7.800	7.300	6.800	7.800	-6,4	-12,8	0,0	
96	Jena	Thüringen	8.200	7.700	7.000	8.300	-6,1	-14,6	1,2	
97	Nordhausen	Thüringen	8.400	7.900	7.200	8.500	-6,0	-14,3	1,2	
98	Suhl	Thüringen	9.900	9.200	8.100	10.400	-7,1	-18,2	5,1	
111	Bad Oldesloe	Schleswig-Holstein	9.300	8.600	8.200	9.000	-7,5	-11,8	-3,2	
115	Elmshorn	Schleswig-Holstein	14.500	13.600	13.100	14.100	-6,2	-9,7	-2,8	
119	Flensburg	Schleswig-Holstein	14.900	13.500	13.000	14.100	-9,4	-12,8	-5,4	
123	Hamburg	Hamburg	65.600	62.600	59.900	65.300	-4,6	-8,7	-0,5	
127	Heide	Schleswig-Holstein	8.300	7.500	7.100	7.900	-9,6	-14,5	-4,8	
131	Kiel	Schleswig-Holstein	14.300	13.500	12.800	14.200	-5,6	-10,5	-0,7	
135	Lübeck	Schleswig-Holstein	14.300	13.300	12.700	14.000	-7,0	-11,2	-2,1	
139	Neumünster	Schleswig-Holstein	9.600	8.900	8.500	9.200	-7,3	-11,5	-4,2	
211	Braunschweig-Goslar	Niedersachsen	19.900	18.600	17.900	19.300	-6,5	-10,1	-3,0	
214	Bremen-Bremerhaven	Bremen/Niedersachsen	36.900	36.400	35.200	37.700	-1,4	-4,6	2,2	
221	Celle	Niedersachsen	9.800	9.200	8.800	9.600	-6,1	-10,2	-2,0	
224	Emden-Leer	Niedersachsen	15.400	14.700	14.000	15.400	-4,5	-9,1	0,0	
231	Göttingen	Niedersachsen	13.500	12.700	11.800	13.500	-5,9	-12,6	0,0	
234	Hameln	Niedersachsen	12.000	11.000	10.400	11.600	-8,3	-13,3	-3,3	
237	Hannover	Niedersachsen	41.100	39.200	37.500	41.000	-4,6	-8,8	-0,2	
241	Helmstedt	Niedersachsen	10.500	9.600	9.000	10.300	-8,6	-14,3	-1,9	
244	Hildesheim	Niedersachsen	12.300	11.400	10.900	11.800	-7,3	-11,4	-4,1	
251	Lüneburg-Uelzen	Niedersachsen	14.600	14.000	13.400	14.700	-4,1	-8,2	0,7	
257	Nordhorn	Niedersachsen	6.800	6.200	5.700	6.800	-8,8	-16,2	0,0	
261	Oldenburg-Wilhelmshaven	Niedersachsen	24.300	22.600	21.600	23.600	-7,0	-11,1	-2,9	
264	Osnabrück	Niedersachsen	12.900	11.900	11.500	12.400	-7,8	-10,9	-3,9	
267	Stade	Niedersachsen	14.800	13.800	12.900	14.700	-6,8	-12,8	-0,7	
274	Vechta	Niedersachsen	6.800	6.500	6.200	6.800	-4,4	-8,8	0,0	
277	Nienburg-Verden	Niedersachsen	11.100	10.700	10.100	11.300	-3,6	-9,0	1,8	

			20181)	2019 BIP: +0,5%			Wachstumsrate von Jahresdurchschnitt 2018 auf 2019 (%)			
AA-Nr.	Arbeitsagentur	Bundesländer	Mittelwert	Mittelwert <sup>2)</sup>	Untergrenze <sup>3)</sup>	Obergrenze <sup>3)</sup>	Mittelwert	Untergrenze	Obergrenze	
311	Aachen-Düren	Nordrhein-Westfalen	37.700	35.000	33.200	36.800	-7,2	-11,9	-2,4	
315	Bergisch Gladbach	Nordrhein-Westfalen	21.100	20.100	19.200	21.000	-4,7	-9,0	-0,5	
317	Bielefeld	Nordrhein-Westfalen	20.900	20.000	19.100	21.000	-4,3	-8,6	0,5	
321	Bochum	Nordrhein-Westfalen	25.500	24.100	23.000	25.200	-5,5	-9,8	-1,2	
323	Bonn	Nordrhein-Westfalen	26.400	25.600	24.200	26.900	-3,0	-8,3	1,9	
325	Brühl	Nordrhein-Westfalen	21.000	19.200	18.400	19.900	-8,6	-12,4	-5,2	
327	Coesfeld	Nordrhein-Westfalen	10.700	10.100	9.500	10.600	-5,6	-11,2	-0,9	
331	Detmold	Nordrhein-Westfalen	11.200	10.200	9.800	10.500	-8,9	-12,5	-6,3	
333	Dortmund	Nordrhein-Westfalen	32.000	30.800	29.500	32.200	-3,8	-7,8	0,6	
337	Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	22.600	21.500	20.800	22.200	-4,9	-8,0	-1,8	
341	Duisburg	Nordrhein-Westfalen	29.100	27.600	26.300	28.800	-5,2	-9,6	-1,0	
343	Essen	Nordrhein-Westfalen	31.700	30.900	29.600	32.200	-2,5	-6,6	1,6	
345	Gelsenkirchen	Nordrhein-Westfalen	21.000	19.800	18.600	20.900	-5,7	-11,4	-0,5	
347	Hagen	Nordrhein-Westfalen	19.200	18.600	18.000	19.200	-3,1	-6,3	0,0	
351	Hamm	Nordrhein-Westfalen	23.000	21.700	20.900	22.500	-5,7	-9,1	-2,2	
353	Herford	Nordrhein-Westfalen	15.000	13.800	13.200	14.500	-8,0	-12,0	-3,3	
355	Iserlohn	Nordrhein-Westfalen	13.400	12.800	12.100	13.500	-4,5	-9,7	0,7	
357	Köln	Nordrhein-Westfalen	46.000	44.100	41.800	46.400	-4,1	-9,1	0,9	
361	Krefeld	Nordrhein-Westfalen	21.800	20.300	19.600	21.000	-6,9	-10,1	-3,7	
364	Mettmann	Nordrhein-Westfalen	14.900	14.000	13.500	14.500	-6,0	-9,4	-2,7	
365	Mönchengladbach	Nordrhein-Westfalen	26.200	24.600	23.400	25.800	-6,1	-10,7	-1,5	
367	Ahlen-Münster	Nordrhein-Westfalen	15.900	14.700	14.100	15.200	-7,5	-11,3	-4,4	
371	Oberhausen	Nordrhein-Westfalen	17.400	16.700	16.000	17.400	-4,0	-8,0	0,0	
373	Paderborn	Nordrhein-Westfalen	11.600	10.900	10.500	11.400	-6,0	-9,5	-1,7	
375	Recklinghausen	Nordrhein-Westfalen	30.000	27.100	26.100	28.200	-9,7	-13,0	-6,0	
377	Rheine	Nordrhein-Westfalen	10.200	9.500	9.100	10.000	-6,9	-10,8	-2,0	
381	Siegen	Nordrhein-Westfalen	9.900	9.100	8.500	9.700	-8,1	-14,1	-2,0	
383	Meschede-Soest	Nordrhein-Westfalen	14.600	13.600	12.700	14.500	-6,8	-13,0	-0,7	
387	Wesel	Nordrhein-Westfalen	24.500	22.600	21.500	23.800	-7,8	-12,2	-2,9	
391	Solingen-Wuppertal	Nordrhein-Westfalen	26.000	24.100	22.800	25.300	-7,3	-12,3	-2,7	
411	Bad Hersfeld-Fulda	Hessen	6.000	5.500	5.200	5.900	-8,3	-13,3	-1,7	

			20181)	2019 BIP: +0,5%			Wachstumsrate von Jahresdurchschnitt 2018 auf 2019 (%)			
AA-Nr.	Arbeitsagentur	Bundesländer	Mittelwert	Mittelwert <sup>2)</sup>	Untergrenze <sup>3)</sup>	Obergrenze <sup>3)</sup>	Mittelwert	Untergrenze	Obergrenze	
415	Darmstadt	Hessen	19.400	18.700	17.800	19.700	-3,6	-8,2	1,5	
419	Frankfurt	Hessen	21.600	19.700	18.700	20.800	-8,8	-13,4	-3,7	
427	Gießen	Hessen	16.000	15.000	14.300	15.600	-6,3	-10,6	-2,5	
431	Hanau	Hessen	9.500	8.800	8.500	9.100	-7,4	-10,5	-4,2	
433	Bad Homburg	Hessen	15.400	14.600	14.000	15.100	-5,2	-9,1	-1,9	
435	Kassel	Hessen	15.200	14.000	13.100	14.800	-7,9	-13,8	-2,6	
439	Korbach	Hessen	6.400	5.900	5.400	6.400	-7,8	-15,6	0,0	
443	Limburg-Wetzlar	Hessen	10.800	10.400	9.900	10.800	-3,7	-8,3	0,0	
447	Marburg	Hessen	4.900	4.600	4.300	4.900	-6,1	-12,2	0,0	
451	Offenbach	Hessen	14.500	14.100	13.600	14.600	-2,8	-6,2	0,7	
459	Wiesbaden	Hessen	14.600	13.800	13.200	14.300	-5,5	-9,6	-2,1	
511	Bad Kreuznach	Rheinland-Pfalz	9.300	8.600	8.200	9.100	-7,5	-11,8	-2,2	
515	Kaiserslautern-Pirmasens	Rheinland-Pfalz	16.500	15.600	15.100	16.100	-5,5	-8,5	-2,4	
519	Koblenz-Mayen	Rheinland-Pfalz	10.900	10.200	9.600	10.700	-6,4	-11,9	-1,8	
523	Ludwigshafen	Rheinland-Pfalz	12.900	12.600	12.200	13.000	-2,3	-5,4	0,8	
527	Mainz	Rheinland-Pfalz	16.100	15.600	15.100	16.100	-3,1	-6,2	0,0	
535	Montabaur	Rheinland-Pfalz	5.400	4.900	4.700	5.200	-9,3	-13,0	-3,7	
543	Landau	Rheinland-Pfalz	10.400	9.600	9.400	9.800	-7,7	-9,6	-5,8	
547	Neuwied	Rheinland-Pfalz	7.800	7.400	7.100	7.600	-5,1	-9,0	-2,6	
555	Saarland	Saarland	32.200	30.600	29.200	32.100	-5,0	-9,3	-0,3	
563	Trier	Rheinland-Pfalz	9.400	8.900	8.500	9.300	-5,3	-9,6	-1,1	
611	Aalen	Baden-Württemberg	7.500	7.200	6.600	7.700	-4,0	-12,0	2,7	
614	Balingen	Baden-Württemberg	5.400	4.900	4.500	5.400	-9,3	-16,7	0,0	
617	Freiburg	Baden-Württemberg	12.500	12.100	11.600	12.500	-3,2	-7,2	0,0	
621	Göppingen	Baden-Württemberg	14.200	14.000	13.200	14.700	-1,4	-7,0	3,5	
624	Heidelberg	Baden-Württemberg	14.100	13.200	12.500	13.900	-6,4	-11,3	-1,4	
627	Heilbronn	Baden-Württemberg	9.300	8.500	7.900	9.200	-8,6	-15,1	-1,1	
631	Karlsruhe-Rastatt	Baden-Württemberg	18.900	17.700	16.900	18.500	-6,3	-10,6	-2,1	
634	Konstanz-Ravensburg	Baden-Württemberg	12.000	10.900	10.200	11.600	-9,2	-15,0	-3,3	
637	Lörrach	Baden-Württemberg	6.700	6.700	6.300	7.000	0,0	-6,0	4,5	
641	Ludwigsburg	Baden-Württemberg	9.100	8.400	7.900	8.900	-7,7	-13,2	-2,2	

			20181)	2019 BIP: +0,5%			Wachstumsrate von Jahresdurchschnitt 2018 auf 2019 (%)			
AA-Nr.	Arbeitsagentur	Bundesländer	Mittelwert	Mittelwert <sup>2)</sup>	Untergrenze <sup>3)</sup>	Obergrenze <sup>3)</sup>	Mittelwert	Untergrenze	Obergrenze	
644	Mannheim	Baden-Württemberg	8.100	7.700	7.300	8.100	-4,9	-9,9	0,0	
647	Nagold-Pforzheim	Baden-Württemberg	10.700	10.100	9.500	10.700	-5,6	-11,2	0,0	
651	Offenburg	Baden-Württemberg	7.300	7.300	6.900	7.700	0,0	-5,5	5,5	
664	Reutlingen	Baden-Württemberg	8.500	8.200	7.700	8.700	-3,5	-9,4	2,4	
671	Waiblingen	Baden-Württemberg	7.100	6.800	6.500	7.200	-4,2	-8,5	1,4	
674	Schwäbisch Hall-Tauberbischofsheim	Baden-Württemberg	9.200	8.500	7.900	9.100	-7,6	-14,1	-1,1	
677	Stuttgart	Baden-Württemberg	20.300	18.800	17.700	20.000	-7,4	-12,8	-1,5	
684	Ulm	Baden-Württemberg	7.300	6.900	6.400	7.500	-5,5	-12,3	2,7	
687	Rottweil-Villingen-Schwenningen	Baden-Württemberg	7.000	6.900	6.200	7.600	-1,4	-11,4	8,6	
711	Ansbach-Weißenburg	Bayern	6.400	6.200	5.500	6.900	-3,1	-14,1	7,8	
715	Aschaffenburg	Bayern	6.600	6.300	5.700	6.800	-4,5	-13,6	3,0	
723	Bayreuth-Hof	Bayern	9.300	8.800	7.800	9.700	-5,4	-16,1	4,3	
727	Bamberg-Coburg	Bayern	10.100	9.800	8.600	10.900	-3,0	-14,9	7,9	
729	Fürth	Bayern	10.100	9.600	9.000	10.200	-5,0	-10,9	1,0	
735	Nürnberg	Bayern	18.800	18.000	17.100	19.000	-4,3	-9,0	1,1	
739	Regensburg	Bayern	7.700	7.600	6.900	8.400	-1,3	-10,4	9,1	
743	Schwandorf	Bayern	6.400	6.100	5.400	6.800	-4,7	-15,6	6,3	
747	Schweinfurt	Bayern	7.000	7.000	6.200	7.700	0,0	-11,4	10,0	
751	Weiden	Bayern	4.100	4.000	3.600	4.400	-2,4	-12,2	7,3	
759	Würzburg	Bayern	6.900	6.400	5.900	6.900	-7,2	-14,5	0,0	
811	Augsburg	Bayern	13.000	12.500	11.600	13.500	-3,8	-10,8	3,8	
815	Deggendorf	Bayern	5.700	5.600	4.900	6.400	-1,8	-14,0	12,3	
819	Donauwörth	Bayern	5.700	5.500	4.800	6.200	-3,5	-15,8	8,8	
823	Freising	Bayern	6.800	6.700	6.300	7.200	-1,5	-7,4	5,9	
827	Ingolstadt	Bayern	5.600	5.500	5.100	6.000	-1,8	-8,9	7,1	
831	Kempten-Memmingen	Bayern	9.300	8.800	8.100	9.400	-5,4	-12,9	1,1	
835	Landshut-Pfarrkirchen	Bayern	7.400	7.300	6.700	7.900	-1,4	-9,5	6,8	
843	München	Bayern	37.000	34.800	33.000	36.500	-5,9	-10,8	-1,4	
847	Passau	Bayern	5.400	5.200	4.700	5.700	-3,7	-13,0	5,6	
855	Rosenheim	Bayern	7.400	7.000	6.600	7.400	-5,4	-10,8	0,0	
								-12,2	4,9	

			20181)	2019 BIP: +0,5%		Wachstumsrate von Jahresdurchschnitt 2018 auf 2019 (%)			
AA-Nr.	Arbeitsagentur	Bundesländer	Mittelwert	Mittelwert <sup>2)</sup>	Untergrenze <sup>3)</sup>	Obergrenze <sup>3)</sup>	Mittelwert	Untergrenze	Obergrenze
863	Weilheim	Bayern	9.100	8.600	8.100	9.100	-5,5	-11,0	0,0
900	Berlin	Berlin	156.200	144.200	137.400	150.900	-7,7	-12,0	-3,4
Deutschl	and(West/Ost/Gesamt)4)								
Westdeutschland		1.759.000	1.662.000	1.587.000	1.738.000	-5,5	-9,8	-1,2	
Ostdeutschland		581.000	537.000	505.000	569.000	-7,6	-13,1	-2,1	
Deutschl	and		2.340.000	2.199.000	2.091.000	2.307.000	-6,0	-10,6	-1,4

<sup>&</sup>lt;sup>1)</sup> Werte für 2018 sind Jahresdurchschnitte und keine Prognosen.

Angepasst an Prognose im IAB-Kurzbericht 7/2019.

Quelle: Schätzungen beruhen auf Daten zur Arbeitslosigkeit aus der Statistik der Bundesagentur für Arbeit; Zeitreihe inkl. der Arbeitslosmeldungen optierender Kommunen von Dezember 1997 bis Februar 2019.

<sup>&</sup>lt;sup>2)</sup> Aufgrund von Rundungen sind Abweichungen zwischen der Summe der Agenturbezirkswerte und Deutschland (West/Ost/Gesamt) möglich.

<sup>&</sup>lt;sup>3)</sup> Die statistischen Unsicherheiten, die in der Unter- und Obergrenze zum Ausdruck kommen, hängen auch von der räumlichen Größe einer Region ab. Aus diesem Grund sind die (relativen) Unsicherheiten bei den Agenturen größer als bei den Bundesländern. Dies hat zur Folge, dass die Summe der Unter- bzw. Obergrenze nicht mit der aus den Bundeslandprognosen übereinstimmt. Die hier dargestellten Werte für die Unter- bzw. Obergrenze in West-, Ost- und Gesamtdeutschland stimmen mit den Werten aus dem Tabellenblatt der Bundeslandprognosen überein.

<sup>&</sup>lt;sup>4)</sup> Werte für Deutschland (West/Ost/Gesamt) sind auf 1.000er gerundet.

# 8 Erwerbsfähige Leistungsberechtigte nach Bundesländern im Jahresdurchschnitt

	20181)	2019 BIP: +0,5%			Wachstums	rate von Jahresdurchs auf 2019 (%)	chnitt 2018
	Mittelwert	Mittelwert	Untergrenze	Obergrenze	Mittelwert	Untergrenze	Obergrenze
Bundesländer							
Schleswig-Holstein	155.000	145.700	142.300	149.100	-6,0	-8,2	-3,8
Hamburg	132.000	127.000	124.400	129.500	-3,8	-5,8	-1,9
Niedersachsen	404.000	382.500	375.300	389.700	-5,3	-7,1	-3,5
Bremen	70.400	68.200	67.100	69.300	-3,1	-4,7	-1,6
Nordrhein-Westfalen	1.163.300	1.128.500	1.110.200	1.146.700	-3,0	-4,6	-1,4
Hessen	292.500	278.800	272.900	284.700	-4,7	-6,7	-2,7
Rheinland-Pfalz	161.500	154.300	151.300	157.400	-4,5	-6,3	-2,5
Baden-Württemberg	316.100	303.900	297.800	310.000	-3,9	-5,8	-1,9
Bayern	299.000	280.500	274.300	286.700	-6,2	-8,3	-4,1
Saarland	62.100	59.900	58.700	61.000	-3,5	-5,5	-1,8
Berlin	367.600	352.500	344.900	360.100	-4,1	-6,2	-2,0
Brandenburg	139.000	126.300	123.600	129.000	-9,1	-11,1	-7,2
Mecklenburg-Vorpommern	105.200	95.500	93.800	97.100	-9,2	-10,8	-7,7
Sachsen	214.600	197.500	191.200	203.800	-8,0	-10,9	-5,0
Sachsen-Anhalt	161.400	149.400	146.300	152.400	-7,4	-9,4	-5,6
Thüringen	102.200	94.600	93.000	96.200	-7,4	-9,0	-5,9
Deutschland (West/Ost/Gesamt) <sup>2)</sup>							
Westdeutschland	3.056.000	2.929.000	2.874.000	2.984.000	-4,2	-6,0	-2,4
Ostdeutschland	1.090.000	1.016.000	993.000	1.039.000	-6,8	-8,9	-4,7
Deutschland	4.146.000	3.945.000	3.867.000	4.023.000	-4,8	-6,7	-3,0

<sup>1)</sup> Werte für 2018 sind Jahresdurchschnitte basierend auf tatsächlichen Werten von Januar bis November und einem hochgerechneten Wert im Dezember und keine Prognosen.

Quelle: Schätzungen beruhen auf Daten zu den erwerbsfähigen Leistungsberechtigten aus der Statistik der Bundesagentur für Arbeit. Zeitreihe von Januar 2005 bis Februar 2019.

<sup>&</sup>lt;sup>2)</sup> Werte für Deutschland (West/Ost/Gesamt) sind auf 1.000er gerundet. Aufgrund von Rundungen können die Summen für Deutschland (West/Ost/Gesamt) leicht von offiziellen Zahlen abweichen. Angepasst an Prognose im IAB-Kurzbericht 7/2019.

### **Impressum**

### Regionale Arbeitsmarktprognosen März 2019

### Veröffentlichungsdatum

29.03.2019

### Herausgeber

Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesagentur für Arbeit Regensburger Straße 104 90478 Nürnberg

#### Autoren

Dr. Anja Rossen

Dr. Duncan Roth

Dr. Rüdiger Wapler

Marco Weißler

Dr. Antje Weyh

#### Rechte

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Genehmigung des IAB gestattet

### Bezugsmöglichkeit dieses Dokuments

http://doku.iab.de/arbeitsmarktdaten/Regionale\_Arbeitsmarktprognosen\_1901.pdf

#### **Zitierweise**

Rossen, Anja; Roth, Duncan; Wapler, Rüdiger; Weißler, Marco; Weyh, Antje (2019): Regionale Arbeitsmarktprognosen März 2019, 20 S.

#### Website

www.iab.de

### Rückfragen zum Inhalt

Rüdiger Wapler

E-Mail: <u>ruediger.wapler@iab.de</u>